

soll, stellet die Nothwendigkeit vor, und erkläret, aus welchen Gründen es auf die vorgeschlagene und keine andere Weise einzurichten stehe.

Von dieser Besichtigung wird ein förmliches und beglaubtes Protokol gehalten, und in demselben alle Bemerkungen der Herren Commissarien und Kunstverständigen, ihre Meinungen wegen Veränderungen und Verbesserungen, der Möglichkeit und Unmöglichkeit, und überhaupt was sie etwa zum Besten der Sache für diensam erachten, nebst der Beantwortung und Vorstellung des Verfassers, aufgeschrieben, und am Schluß von den Herren Commissarien unterzeichnet. Da es aber nicht immer möglich ist, sich sogleich und an der Stelle auf alle die Vortheile und Nachtheile zu besinnen, die eine oder die andere Idee mit sich führet, so muß es den Herren Commissarien und Kunstverständigen, wie auch dem Verfasser, vorbehalten bleiben, ihre besondere Meinungen, mittelst Beylagen zum Protokol, ausführlicher zu erklären und ins Licht zu setzen, um solche der Commission, bevor sie die Gegend verläßt, zu übergeben. Im Fall aber von den Benannten es gut und dem Vorhaben nützlich befunden wird, einige Änderungen im Project zu machen, so wird die Commission ermäßigen, ob dem Verfasser oder jemand anders, die deswegen nöthigen Plaus und Anschläge zu verfertigen, aufzutragen sey; damit man sehen könne, in wie ferne die gesammten Kosten dadurch vermehrt oder vermindert werden. Bestehn die Veränderungen in solchen Dingen, wodurch die Kosten nur unerheblich vermehrt, und die keinen Einfluß auf den Entschluß haben, auch der Anfang der Arbeit deswegen nicht braucht aufgeschoben zu werden; so kann in der Folge, nachdem alles aufgeklärt und reiflich erwogen, über diese Punkte entschieden werden. Die Commission begleitet dieses Protokol und Beylagen mit ihrem Bericht über die Untersuchung, an die Landesregierung zum weitem Verfügen

Diese Untersuchung muß dem Verfasser eines so großen Entwurfs zur Sicherheit und Beruhigung gereichen, je mehr er von dessen Richtigkeit und Ausführbarkeit überzeugt, und es sich selbst bewußt ist, daß er ohne alle Vorurtheile und allen Eigensinn seine Ideen reiflich überdacht, den Rath einsichtsvoller Freunde benützet, sich selbst alle Schwierigkeiten, welche die Ausführung begleiten, vorgestellt; daß er nur durch eifriges Nachdenken die Mittel, solche zu heben, ausgefunden, und seine Anschläge mit möglichster Genauigkeit ausge-